GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

An der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts – CBL - Nachwuchsgruppe Landschaftsresilienz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Doktorand*in (w/m/d)
- Entgeltgruppe 13 TV-L -

in Teilzeit mit 65% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen. Die Stelle ist auf drei Jahre befristet.

Die erfolgreiche Bewerberin bzw. der erfolgreiche Bewerber wird im Rahmen der neu eingerichteten Nachwuchsforschungsgruppe und des Kompetenzzentrums Landschaftsresilienz an der Universität Göttingen forschen. Das Kompetenzzentrum wird von der Eva Mayr-Stihl Stiftung gefördert und ist am Campus Zentrum für Biodiversität und nachhaltige Landnutzung (CBL) angesiedelt.

Hintergrund:
In Zeiten des Klimawandels stehen die Forst- und Landwirtschaft in Deutschland wie auch weltweit vor enormen Herausforderungen, um die langfristige Bereitstellung forst- und landwirtschaftlicher Produkte sowie von Ökosystemleistungen sicherzustellen. Um Strategien für eine entsprechende Anpassung der Landnutzung zu entwickeln, müssen wir verstehen, was Landnutzungen und ganze Landschaften widerstandsfähig gegenüber dem Klimawandel macht. Daher konzentriert sich die Forschungsgruppe darauf, die Resilienz von Landschaften gegenüber dem Klimawandel über die sektoralen Grenzen von Forst- und Agrarwissenschaften hinweg zu untersuchen.

Aufgaben:
Die Doktorandin bzw. der Doktorand wird Landschaftsresilienz-Indizes mit einem besonderen Fokus auf Dürren und Hitzewellen entwickeln. Das Projekt soll dabei verschiedene Landnutzungen und Landbedeckungstypen umfassen, mit einem Schwerpunkt auf bereits gestörte Landschaftseinheiten. Eine zentrale Aufgabe besteht in der Anwendung fortgeschrittener statistischer Methoden, um zu untersuchen, wie die Konfiguration von Landschaften die Resilienz beeinflussen kann. Hierfür wird die Kandidatin bzw. der Kandidat Geodaten aus unterschiedlichen Quellen integrieren, insbesondere aus der Fernerkundung (z. B. optisch, hyperspektral, thermisch). Ein wesentlicher Aspekt zur Entwicklung und Bewertung dieser Ansätze ist die Erhebung und Integration von Daten aus gezielten Feldkampagnen sowie aus permanentem Umweltmonitoring. Die Ergebnisse sollen anschließend kritisch im Hinblick auf aktuelle und zukünftige Landnutzungspraktiken bewertet werden.
Es wird erwartet, dass die Wissenschaftlerin bzw. der Wissenschaftler Forschungsergebnisse auf nationalen und internationalen Workshops und Konferenzen präsentiert, in internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht und sich aktiv an den laufenden Aktivitäten der Nachwuchsforschungsgruppe beteiligt, einschließlich der Öffentlichkeitsarbeit.

Anforderungen:
Die erfolgreiche Bewerberin bzw. der erfolgreiche Bewerber muss über eine einschlägige, zum Thema passende Ausbildung verfügen, d.h. ein abgeschlossenes Masterstudium (M.Sc.) in einem für die Bewertung von Landschaftsresilienz relevanten Fach, wie z. B. Umweltwissenschaften, Geowissenschaften, Forst- oder Agrarwissenschaften oder Geoinformatik.
Außerdem müssen vorhanden sein:

- Fortgeschrittene statistische Kenntnisse und Fähigkeiten zur Verarbeitung und Analyse von Geodaten,
- Solide methodische Kenntnisse in Fernerkundung und Umweltmonitoring,
- Bereitschaft zur Geländearbeit in ländlichen oder bewaldeten Gebieten mit gelegentlichen mehrtägigen Feldkampagnen,
- Ein Führerschein der Klasse B; eine EU-Fernpilotenlizenz (A2) ist von Vorteil,
- Sehr gute Englischkenntnisse, Deutschkenntnisse sind von Vorteil;

Wünschenswert sind außerdem:

- Nachgewiesenes Interesse an einer wissenschaftlichen Karriere, z. B. durch Tätigkeiten als studentische Hilfskraft oder erste Erfahrungen in der Veröffentlichung wissenschaftlicher Ergebnisse,
- Gute Kommunikationsfähigkeiten, belegbar z.B. durch Lehrerfahrung oder Vorträge auf Konferenzen

Wir bieten:
Wir bieten ein attraktives Forschungsumfeld mit einer 3-jährigen Stelle für Nachwuchswissenschaftler*innen, finanzielle Unterstützung für Reisen und Konferenzteilnahmen sowie Zugang zu Infrastruktur und Equipment. Die Universität bietet Postdoktorand*innen vielfältige Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung und Karriereförderung, flexible Arbeitszeiten und Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten, bezahlten Urlaub sowie ein vielfältiges und integratives Arbeitsumfeld mit einem starken Bekenntnis zu Diversität und Gleichberechtigung.

Mit ihrer fast 300 Jahre alten Universität ist Göttingen eine lebendige deutsche Stadt mit einer lebhaften akademischen Atmosphäre. Laut internationalen Rankings ist die Universität Göttingen eine der führenden Universitäten in Deutschland und Europa für Forst- und Agrarwissenschaften. Das hervorragende Umfeld am CBL mit führenden Wissenschaftler*innen auf diesen Gebieten bietet eine einzigartige Gelegenheit, eigene Forschungsarbeiten in einem dynamischen und interdisziplinären Forschungsumfeld durchzuführen.
Weitere Informationen zu den beteiligten Einrichtungen finden Sie auf den Websites des Nachwuchsforschungszentrums, des Campuszentrums für Biodiversität und nachhaltige Landnutzungoder der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie.

Bewerbungsunterlagen:
Ihre Bewerbung muss folgende Dokumente enthalten (in der unten angegebenen Reihenfolge, zusammengefasst in einer PDF-Datei): Motivationsschreiben, Lebenslauf (mit optionalen Referenzkontakten), Abstract oder Zusammenfassung der Masterarbeit (max. 1 Seite), Zeugnisse und Transcripts.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Der beruflichen Teilhabe von schwerbehinderten Beschäftigten sieht sich die Universität in besondere Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen schwerbehinderter Menschen. Bei gleicher Qualifikation erhalten Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung den Vorzug. Eine Behinderung bzw. Gleichstellung ist zur Wahrung der Interessen bereits in die Bewerbung aufzunehmen.

Bitte reichen Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit allen wichtigen Unterlagen bis zum **25.01.2026 ausschließlich über das Bewerbungsportal http://obp.uni-goettingen.de/de-de/OBF/Index/76217 ein**. Auskunft erteilt Frau Birgitta Maria Putzenlechner, E-Mail: birgitta.putzenlechner@uni-goettingen.de, Tel. +495513923375

Hinweis:
Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerbungsdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie im Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

FAMILIE IN DER HOCHSCHULE
Mitglied des Best Practice-Clubs